V1 Gegen Rassismus und Hass - für eine plurale Gesellschaft!

Antragsteller*in: Carl-Niklas Lempert
Tagesordnungspunkt: 7. Verschiedene Anträge

Angesichts des rechtsterroristischen Anschlags im hessischen Hanau gedenkt die Grüne Jugend Sachsen der Opfer des Anschlags. Wir bekennen uns dazu, dass wir in einer Gesellschaft leben wollen, in dem alle Menschen gleich viel wert sind, in der sich People of Color voll und ganz zugehörig fühlen, in der sie nicht Angst vor Rassist*innen und Rechtsextremist*innen haben müssen. Um Rassismus zu stoppen, hat jede*r die Verantwortung sensibel und wachsam zu sein und Courage gegen Alltagsrassismus zu zeigen. Die Landes- und Bundesregierung rufen wir dazu auf, die konkrete Bedrohung des rechten Terrors durch Entwaffnung der rechtsextremen Szene und ein hartes Durchgreifen gegenüber Rechtsextremist*innen zu beenden.

Uns macht Sorge, dass Teilen der CDU offenkundig die Notwendigkeit zur Abgrenzung zur AfD bisher nicht bekannt war. In den Veröffentlichungen des Hanauer Attentäters gibt es erschreckende Parallelen zu den Theorien des Thüringer AfD-Faschisten Höckes. Die AfD bereitet mit ihrem Rassismus, den sie Tag für Tag in unsere Parlamente und in unsere Gesellschaft bringt, den Nährboden für solche Taten. Mit dieser Partei darf es keine Zusammenarbeit geben, egal in welcher Form!

Begründung

Erfolgt mündlich.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Zeitpunkt der Ereignisse.